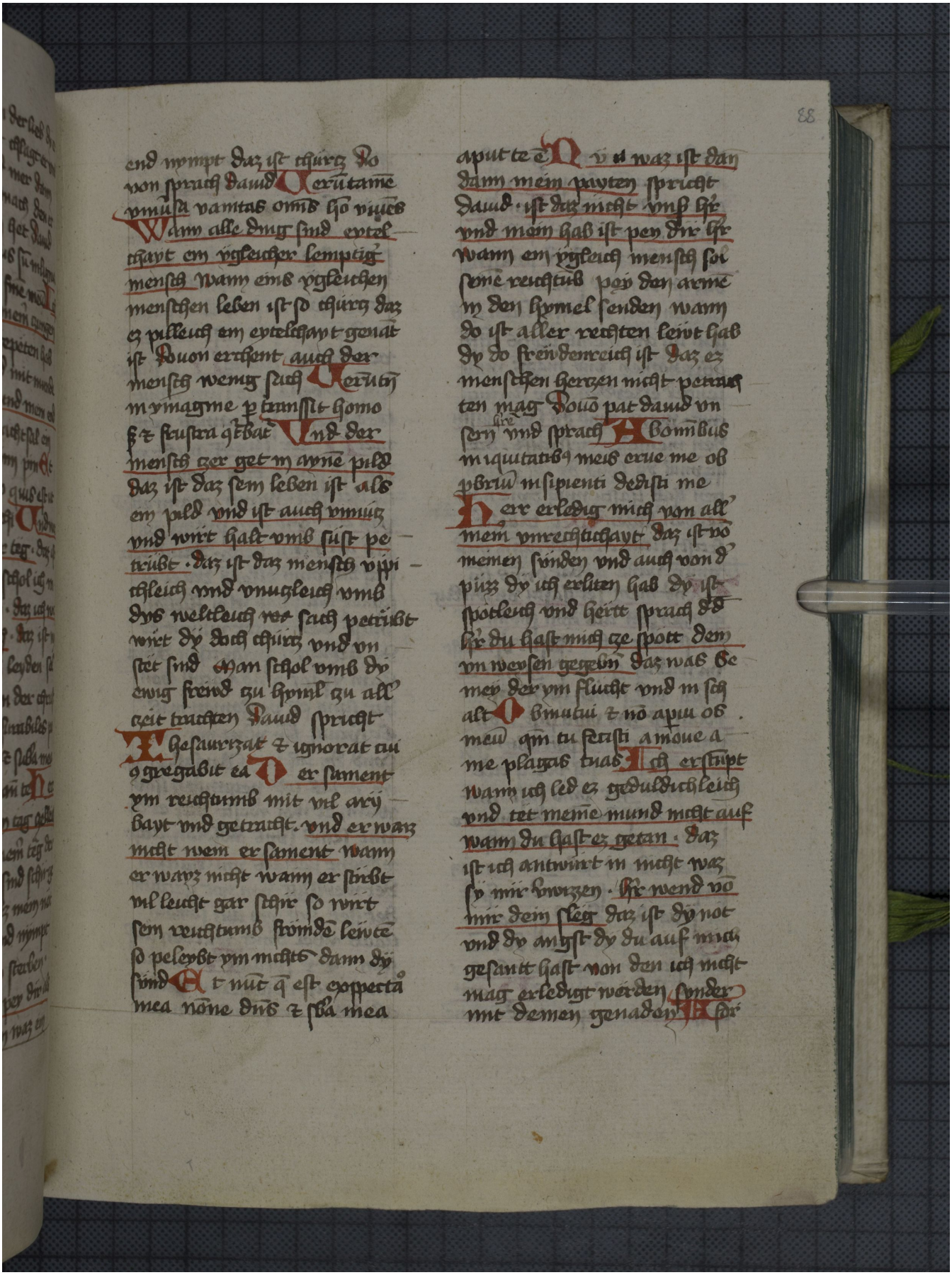
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=29303
Copyright: Altenburg, Benediktinerstift



end wrmpt daz ist churtz Do
von sprach Dauid Verutame
vmusa vanitas omis ho vices
Wann alle ding sind eytel
chayt ein ygleicher lemptig
mensch Wann eins ygleichen
menschen leben ist so churtz daz
es pilleich ein eytelchayt genat
ist Douon erchent auch der
mensch wenig sich Verum
vmagme p transit homo
sz frustra gtbat Vnd der
mensch zer get in ayne pild
daz ist daz sein leben ist als
ein pild vnd ist auch vnnutz
vnd wirt halt vmb sust pe
trübt · daz ist daz mensch vppi
chleich vnd vnutzleich vmb
dys weltleich wesen sach petrübt
wirt dy doch churtz vnd vn
stet sind Man schol vmb dy
ewig freind zu himel zu all
zeit trachten Dauid spricht
Thesaurizat z ignorat cui
gregabit ea Der sament
ym reichtumb mit vil arb
bayt vnd getracht. vnd er warz
nicht wem er sament Wann
er warz nicht wann er stirbt
vil leicht gar schir so wirt
sein reichtumb fremde leiwte
so peleybt ym nichts dann dy
sind Et nunc q est expectaõ
mea nonne dns z sba mea
aput te Nu wa waz ist dan
dann mein payten spricht
Dauid · ist daz nicht vmb her
vnd mein hab ist pey dir her
Wann ein ygleich mensch sol
seine reichtumb pey den arme
n den himel senden Wann
do ist aller rechten leivt hab
dy do freudenreich ist Daz ez
menschen herzen nicht petrue
ten mag Dauid pat dauid vn
sern sire vnd sprach Ab omnibus
iniquitatib meis erue me ob
pbriu insipienti dedisti me
Her erledig mich von all
em vnrechtichayt daz ist von
meinen sünden vnd auch von d
pinz dy ich erliten hab dy ist
spotleich vnd heitt sprach d
her du hast mich ze spott den
vn weysen gegeben daz was be
ney der ym flucht vnd in sich
alt Obmutui z no apiu os
meu qm tu fecisti a moue a
me plagas tuas Ich erstipt
Wann ich led ez gedulditchleich
vnd tet meine mund nicht auf
Wann du hast ez getan · daz
ist ich antwirt in nicht waz
sy mir chwizen · her wend vo
mir dein slag daz ist dy not
vnd dy angst dy du auf mich
gesantt hast von den ich nicht
mag erledigt werden sunder
mit deinen genaden Ich sprach